

**WETTBEWERBSFÄHIGE  
ENERGIEPREISE  
ESSENZIELL FÜR DIE  
TRANSFORMATION**

## Aluminium- produktion erneut deutlich gesunken

Auch im ersten Quartal 2023 ist die Wertschöpfung der Aluminiumindustrie weiter gesunken. Die Hüttenproduktion ist um mehr als die Hälfte eingebrochen, aber auch die Weiterverarbeitung ist deutlich niedriger als im Jahr zuvor ausgefallen.

AD-Präsident Rob van Gils betonte: „Die Aluminiumindustrie in Deutschland steht vor dem Ausbluten. Das müssen wir verhindern, denn Aluminium ist und bleibt Transformationsmetall. Bis günstige grüne Energie flächendeckend verfügbar ist, brauchen wir schnellstmöglich einen Transformations- oder Industriestrompreis auf international wettbewerbsfähigem Niveau. Wir begrüßen, dass die Debatte nun endlich angestoßen wurde. Die bisherigen Vorschläge sind ein Anfang. Die aluminiumspezifischen Besonderheiten müssen dabei unbedingt mit in die Überlegungen einbezogen werden.“

Die Herstellung von Rohaluminium ging im ersten Quartal um zwölf Prozent zurück – es wurden gut 783.000 Tonnen produziert. Dabei verzeichneten die Primäraluminiumhütten das sechste Quartal in Folge einen Rückgang – mit 48.400 Tonnen lag ihr Produktionsvolumen 62 Prozent unter dem Niveau vor der Energiekrise (1. Quartal 2021).



Der weiterverarbeitende Aluminium-Halbzeug-Bereich verbuchte mit gut 610.000 Tonnen im ersten Quartal ebenfalls ein recht deutliches Minus (-8 Prozent). Dabei war der Rückgang bei den Herstellern von Strangpresserzeugnissen mit -13 Prozent auf knapp 142.000 Tonnen stärker als bei den Produzenten von Walzprodukten mit -7 Prozent (rund 469.000 Tonnen). Van Gils weiter: „Die schwache Nachfrage aus wichtigen Kundenbranchen, insbesondere dem Baugewerbe und dem Maschinenbau, sorgt hierzulande für eine geringere Auslastung der Werke. Darüber hinaus beobachten wir aktuell einen starken Importdruck aus Ländern, in denen die Wettbewerber von deutlich geringeren Energiekosten profitieren. Wir stehen in einem globalen Wettbewerb und bereits heute werden rund 60 Prozent des weltweiten Aluminiums in China hergestellt – und das mit einem dreimal höheren CO<sub>2</sub>-Footprint als in Europa. Um unabhängiger und dabei nachhaltiger zu werden, müssen wir die heimische Produktion stärken. Nur so kann der Green Deal gelingen!“

[www.aluminiumdeutschland.de](http://www.aluminiumdeutschland.de)

**VOA PRÄSENTIERT GESCHÄFTSBERICHT**

## Projektgruppe „Energie“ hilft engagiert

Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA) informiert in seinem Geschäftsbericht 2022/2023 über seine zahlreichen Aufgabenfelder und Projekte sowie über die praxisorientierten Serviceleistungen. Damit verdeutlicht der Verband seine Stärke und sein Engagement für die Mitgliedsunternehmen. Und dies gerade in Anbetracht des aktuellen Krisencocktails aus explodierenden Kosten für Energie und Rohstoffe sowie dem Mangel an Arbeits- und Fachkräften, der klimaneutralen und nachhaltigen Transformation der Wirtschaft sowie den heute noch spürbaren Folgen der Corona-Pandemie.

Insbesondere bestimmen die Auswirkungen der Energiekrise das Handeln der VOA-Mitglieder. Daher reaktivierte man im Jahr 2022 die Projektgruppe „Energie“, um die Mitgliedsunternehmen sinnvoll zu unterstützen und

wertvolle Benefits anzubieten. Zahlreiche digitale Informationsveranstaltungen, zum Beispiel zu Energiebeschaffungsstrategien, zur Gas- und Strompreisbremse oder zur aktuellen Lage der Energiepolitik, folgten und erhielten großen Zuspruch. Weitere Veranstaltungen sind geplant. Zudem stellte der VOA seinen Mitgliedern zahlreiche Informationen wie die Handlungshilfe „Möglichkeiten der Energieeinsparung“ und viele weitere praxisorientierte Tipps zur Verfügung. Und ermöglicht so zudem intensive, fachliche Gespräche der Mitglieder untereinander.



Rückblick auf das sensationelle 60. Jubiläum des VOA

Der Fachkräftemangel stellt die zweite große Herausforderung für die Branche der Oberflächenveredelung dar. Angesichts des Umbruchs in der Arbeitswelt kommt es darauf an, wie sich die Unternehmen für die Fachkräftesicherung von morgen aufstellen. Der Verband unterstützt seine Mitglieder mit seinem vielfältigen Angebot. Der konstruktive, aktuelle Austausch gehört zur DNA des Verbands. An der Schnittstelle von Politik, Verbänden und Wirtschaft setzt man für die Ober-

flächenveredelungsbranche wichtige Impulse zur professionellen Interessenvertretung auf nationaler und internationaler Ebene.

**Technik-Fortschritt für praktische Arbeit**

Der Verband informiert als Generallizenznehmer der internationalen Qualitätszeichen QUALANOD und QUALICOAT sowie Inhaber des Qualitätszeichens QUALISTRIP über die Fortentwicklung der weitweiten Qualitätsstandards, das umfangreiche Prüfwesen und das neue Qualitätszeichen QUALICOAT 3.0 für nachhaltige Bauprojekte.

Parallel zu den herausfordernden Themen stand im vergangenen Jahr das 60. Jubiläum des VOA im Fokus. In einem bildreichen, ausdrucksstarken Rückblick auf das besondere Event verzaubert der Verband die Leser des Geschäftsberichts erneut mit seiner sensationellen Kollektion „stories of surfaces – 60 Jahre Oberflächenveredelung von Aluminium in Modebildern“.

Zwei starke Champions für Leichtmetalle

Zeig mir mehr!

Entdecke das maximale Potential in der Aluminium und Legierungssortierung mit X-TRACT® und AUTOSORT® PULSE.

Mit unserer selbst entwickelten XRT- und dynamic LIBS-Sortiertechnologie zu Spitzenleistungen im Aluminiumrecycling. Unsere Sortiersysteme wurden zur Maximierung von Reinheit und Ausbeute entwickelt und ermöglichen eine schnelle Investitionsrendite.

**METALUX®**  
OBERFLÄCHENVEREDELUNG

## DURCHSTARTEN MIT DEM BRANCHENPRIMUS

- Oberflächenveredelung auch für spezielle Anforderungen
- Laboranalysen
- NADCAP- und ISO9100-Zertifikate

[www.metalux.de](http://www.metalux.de)

Das **Management System Zertifikat EN 9100** der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie für unsere wichtigsten Verfahren.

Das **GZQ Zertifikat EN ISO 50001** für unser Energiemanagementsystem bei der Oberflächenveredelung.

Das **internationale Nadcap Zertifikat** für unsere chemischen Prozesse.